



Foto: Natalie Glatter

22

Provinz Namur
9,5 km / 3 Std

MARKIERUNG



START, ZIEL, AN-, ABREISE

Start/Ziel: Kirche von Falaën. *ÖPNV:* Mit der Bahn von Namur nach Dinant, von dort verkehrt die Buslinie Nr.31 nach Falaën (4 Busse tägl., nicht am WE u. Ferien!). *www.infotec.be.* *PKW:* Von Namur auf der N92 entlang der Maas bis Anhée. Von dort auf der N971 durch das Molinee-Tal Richtung Sosoze, bis zur Abzweigung nach Falaën.

TIPP DES AUTORS

Im Schlossbauernhof von Falaën gibt es regionale Spezialitäten. Empfehlenswert ist auch das Restaurant La Fermette direkt am Weg (www.lafermette.be). Eine Einkehr ist auch in Sosoze möglich. Schöne B&Bs in Falaën! Die Benediktiner-Abtei „Maredsous“ (Bier u. Käse) ist ebenfalls nicht weit.

BURG UND TAL VON FALAËN ZUR RUINE VON MONTAIGLE

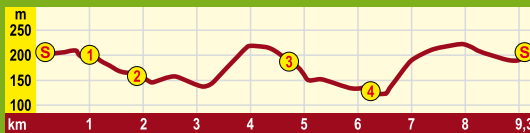
In zwei bis drei Stunden lassen sich die acht Kilometer rund um Falaën gut bewältigen. Besonders reizvoll ist der Abstieg von der „Ferme de Montaigle“ zur Burg von Montaigle durch das Tal des Flüsschens Flavion. In den steil aufragenden Felswänden entlang des Flavion kann man zahlreiche Höhlen erkennen, die einst steinzeitlichen Jägern und Sammlern als Wohnung dienten. Die Burgruine und das Museum von Montaigle sind absolut sehenswert. Zudem bietet sich von der Burg ein sehr schöner Ausblick auf die urtümliche Fluss- und Felslandschaft der Umgebung. Der Rückweg führt durch den alten Weiler „Le Marteau“ im Molinee-Tal und über die kahle Hochfläche von „La Héronnière“ nach Falaën.

WEGBESCHREIBUNG / SEHENS-, WISSENSWERTES

Von der Kirche (S) führt die Markierung (grün/weiß/grün) in die Rue du Château-Ferme, die am Schlossbauernhof vorbei aus dem Dorf führt. Nach knapp einem Kilometer liegt rechter Hand eine Kapelle (1). Das gewundene kleine Sträßchen führt schließlich nach Flun (2). Nach der Durchquerung des Weilers geht es zunächst über eine steinerne Brücke und dann nach links in den Wald. Der schmale Waldweg folgt nun den Windungen des Flavion bis zur Kreuzung mit einem weiteren Sträßchen („Les Hayettes“). Dort angekommen geht es rechts bergauf, bis vor der nächsten Kreuzung wieder die Markierung sichtbar wird. Nun geht es auf der Rue du Montaigle nach links, und dann immer geradeaus bis zum gleichnamigen Hof. Hinter dem alten Gutshof „Ferme du Montaigle“ (3) führt ein Pfad abwärts ins Tal des Flavion zurück. Dem Bachlauf folgend führt der Pfad durch eine urtümliche Landschaft aus Kalkfelsen und stil-




©Wandermagazin10



© Wandermagazin 2014. Burg und Tal

Haftungsausschluss: s. Impressum, Kartographie: H. Muggenthaler

ERLEBNISPROFIL

 Château Ferme von Falaën, Burgruine von Montaigle

 Kalkfelsen in bizarren Formationen

 Kalkmagerrasen bei Sosoye

TOURPLANUNG

Unkomplizierte Wanderung ohne bedeutende Höhendifferenzen. Festes Schuhwerk, wetterfeste Kleidung und Sonnencreme im Sommer. Evtl. Tagesproviant, falls eine Besichtigung der Ruinen geplant ist.

KARTEN / LITERATUR

ING: Anhée – Carte de Promenades 1:25.000, Hrsg. Syndicat d'Initiative d'Anhée „Meuse – Molignée“

Ardennen – Hohes Venn, Mathieu Klos, Rother 2012

len Auen. Kurz vor Erreichen der Burgruine führt der Pfad noch über eine Weide entlang des Baches. Am Gatter ist die Markierung sichtbar, die nach links zur Ruine weist (Panorama!). Ein kleiner asphaltierter Weg führt nun zum Museum (Infos auch in deutscher Sprache) vor der Burg. Der Besuch der Burgruine von Montaigle (4) ist schon wegen des Ausblicks absolut lohnenswert. Von der Burg führt die Wanderung weiter zum alten Weiler von Marteau mit seinen schönen Kalksteinhäusern. Achtung: Wer die Tour um einige Kilometer verlängern möchte, kann hier die N971 überqueren und über Foy nach Sosoye laufen. Sosoye gehört, wie Falaën, zu den schönsten Dörfern der Wallonie und lohnt ebenfalls einen Abstecher. Von Sosoye führt ein Verbindungsweg zurück nach Falaën. Die Verlängerung beträgt etwa eineinhalb Stunden. In Marteau führt die einfache Wegvariante nun nach links auf einem schmalen Weg durch den Wald bergauf. An einer Y-Gabelung führt der Weg nach rechts auf die Hochfläche „La Héronnière“. Auf einem asphaltierten Wirtschaftsweg mit weitem Blick geht es dann durch die Felder nach Falaën zurück.

INFO

Syndicat d'Initiative d'Anhée

Maison de la Nature et de la Randonnée
Rue de la Molignée 8
B-5537 ANHÉE
Tel. 0032 (0) 82/61 39 00
siamm@skynet.be
www.meusemolignee.be

www.anhee.be
www.molignee.be
www.beauxvillages.be



Foto: WBT, JLFlemal